



INSULA RUGIA

Verband zum Schutz, zur Pflege und
zur Entwicklung der Insel Rügen e.V.

INSULA RUGIA e.V.
Circus 1
18581 Putbus
Vorsitzender
Prof. Dr. H. D. Knapp
Dorfstr. 37, 18581 Kasnevitz

Mail
info@insularugia.de
Hannes.knapp@t-online.de

Internet
www.insularugia.de

Sparkasse Vorpommern
IBAN DE93 1505 0500 0837 1206 24
BIC NOLADE21GRW

openPetition Stoppt Größenwahn des Mega-Projektes „Baltic Island Eco Resort“ auf Rügen. 5. Juni bis 4. September 2021

09.09.2021

Ausgewählte Kommentare

Als Einwohnerin der Insel Rügen macht mich diese Ankündigung einfach fassungslos, wütend und traurig zugleich. Tatsächlich hat Rügen bereits mindestens doppelt so viele Gäste pro Einwohner*in als ein bekanntes Symbol des Massentourismus, nämlich Mallorca (siehe Tourismusverband Rügen S.8). Hinzu kommt, dass die Infrastruktur auf der Insel, insbesondere auf Wittow, schon jetzt in der Saison völlig überlastet ist und keinen zusätzlichen Verkehr verträgt. Darüber hinaus tragen solche Projekte dazu bei, den Druck auf Immobilienpreise zu erhöhen, was wiederum die soziale Ungleichheit verschärft. Aber allen Mahnungen zum Trotz soll so ein gigantisches Projekt gebaut werden.
05.06.2021 – Ute Herrmann, Sassnitz

Noch mehr Bettenkapazität, noch dazu in dieser Größenordnung zerstört den Charme dieser wunderschönen Insel immer weiter. Die noch vorhandenen natürlichen Bereiche sollten unbedingt geschützt werden. 05.06.2021 – Veronika Zeitler, Greifswald

Es gibt bereits viele Ferien Ressorts auf Rügen, die außerhalb der Saison Geisterstädte sind. Auch der zusätzliche Verkehr zum Norden der Insel ist untragbar. Rügen wirbt mit sanftem Tourismus, der ist bald Geschichte.
05.06.2021 – Gesa Burmester, Gingst

Ich bin selbst jedes Jahr als Urlauber auf Rügen zu Besuch und das wegen der Weite, Ruhe und Artenvielfalt in der bestehenden Natur. Schon jetzt sind die Folgen bzw. die Zerstörung der Natur im Bereich der Seebäder Binz, Sellin, Baabe nicht mehr tragbar und gerade in diesen klimatisch schweren Zeiten, sollten solch sinnlose und nur dem privaten Profit verschriebenen Projekte untersagt sein, um auch zukünftigen Generationen eine lebenswerte Insel und Natur zu erhalten, in denen dann auch immer noch die entspannte Erholung für Anwohner&Urlauber möglich ist.
Viel Erfolg und Liebe Grüße
Steffen Ludwig
05.06.2021 – Steffen Ludwig, Leipzig

Was soll das???? Es gibt jetzt schon zu viele Urlauber. Wie sollen diese Massen an Menschen auf den engen Zuwegen hin und her kommen. Wo soll das Wasser herkommen? Wann wird endlich mal ein gesamt Konzept für den Tourismus für die Insel entworfen?
05.06.2021 – Christian Groh, Lancken-Granitz

Wo soll diese Bauwut noch hinführen? Die Ignoranz und Arroganz mit der über unsere Insel bestimmt wird, ist nicht mehr auszuhalten. Wenn viele Menschen sich am Protest beteiligen, ist vielleicht noch Rettung möglich.
05.06.2021 – A. Bokemüller, Glowe

Ich bin Rügäner und liebe meine Heimat. Jetzt schon empfinde ich das Maßen an Gästeunterkünften in jeglicher Hinsicht mehr als überdimensioniert. Weniger ist in diesem Falle wesentlich mehr! Die Natur macht unsere Insel aus, nicht Gästemengen, welche sich teilweise nicht einmal benehmen können.
05.06.2021 – B. Buchholz, Putbus

Es muss endlich Schluss sein mit den Großprojekten. Der Mensch hat kein Recht, die gesamte Natur zu "verputzen". Wir Inselbewohner:innen wollen Mitsprache bei der Entwicklung unserer Heimat.
05.06.2021 – K.Breitenfeld, Lohme

Es muss doch möglich sein solche völlig überdimensionierten Großprojekte zu stoppen! Die Belastungsgrenze des Tourismus auf der Insel Rügen ist längst erreicht. Dieses Großprojekt hat große Auswirkungen auf die Infrastruktur der gesamten Insel Rügen und muss gestoppt werden!
05.06.2021 - Peter Huebner, Putbus

Ich denke, dass es nicht richtig ist, wenn alle schönen Flecke der Insel verbaut werden. Immer weiter, höher, schneller, besser, mehr... ist nicht gut für unser Land/ Bundesland. Gerade weil wir ein Urlaubsland sind, sollten wir uns auch unberührte Natur dringend erhalten.
05.06.2021 – Denise Hille, Papenburg

Dranske ist mein Geburtsort. Ringsum sind schon etliche hässliche Siedlungen entstanden. Der Bug sollte als Naturpark geöffnet werden. Keine Bebauung, kein Kommerz. Der Bug hat jetzt 100 Jahre gelitten. Es reicht.
05.06.2021 – Ralph Schmidt, Bergen auf Rügen

Weil meine schöne Heimat jetzt schon völlig überlastet ist. Es gibt kaum Platz auf den Straßen was natürlich für diverse Rettungskräfte eine Katastrophe darstellt wenn es um Sekunden geht.
05.06.2021 – Enrico Nowusch, Hamburg

Overtourismus auf Rügen insbesondere Wittow. Im Sommer jetzt schon grenzwertig voll, Natur leidet, Ruhe und Entspannung. Widersinnigkeit gesperrten Naturreservat und direkt daneben ein Megaprojekt!!
05.06.2021- Kerstin Pullem, Köln

Die Insel ist jetzt schon überlaufen, verkehrstechnisch kann man das gar nicht leisten. Sollte man auch nicht. Der Trend zur Nachhaltigkeit und sanften Tourismus wird hier schlicht mit Füßen getreten.
05.06.2021 - Ivonne Andres, Großheringen

Die Zukunft unserer Kinder hat schon jetzt zu viele Schäden und Ausbeutung hinnehmen müssen. Es wird Zeit, dass die Wirtschaft nicht mehr regiert.
05.06.2021 - A. Rauterberg, Wismar

Die Natur leidet schon überall unter dem Menschen, warum es weiterhin verschlimmern anstatt der Natur auch endlich ihren Raum zu lassen!
05.06.2021 – N. Dresmann, Wuppertal

Weil die Natur erhalten bleiben soll! Es gibt schon genug von diesen Resorts auf Rügen + zig 1000 Ferienhäuser.
Ich verbringe seit über 20 Jahren meinen Urlaub dort und finde es es eine Schande was aus der Insel gemacht wird.
05.06.2021 – S.Rößler, Berlin

Rügen macht mit jeder weiteren Ferienwohnung, dass zu Nichte, was vom Urlaubern bisher gewünscht wurde. Ruhe, Natur, die schönen Strände, die jetzt schon überfüllt sind im Sommer, ... Statt dessen haben wir immer mehr gestresste Urlauber, Fahrradwege fehlen, oder sind in schlechten Zustand, bzw. zu schmal, da durch die E-BIKE s der Fahrradverkehr stark zugenommen hat... Staus sind im Sommer die Regel... Ich wünsche mir einen Baustopp für weitere Ferienwohnungen. Macht die Insel nicht weiter kaputt!!!
05.06.2021 - Silvia Brand, Bergen auf Rügen

Ich wohne auf der Insel. Das Baugebiet ist ein Naturschutzgebiet. Es gibt mehr Ferienwohnungen als Wohnraum für Einheimische. Hier zu leben wird künstlich verteuert oder verhindert. Wer soll die Touristen denn bespaßen, wenn die Einheimischen vertrieben werden? Wer soll sie versorgen, wenn Rügäner sich das Leben auf der Insel nicht mehr leisten können?
05.06.2021 - Sarah Lockenvitz, Bergen auf Rügen

Rügen ist touristisch voll erschlossen. Statt in noch mehr Gästebetten, sollte in den Naturschutz investiert werden. Schließlich wirbt Rügen und generell MV ja mit seiner schönen Natur
05.06.2021 – Anja Wendland, Stralsund

Ich würde mir wünschen, dass die Insel Rügen, ihre naturnahen und noch nicht von Touristen überlaufenen Regionen erhalten kann. Denn genau diese noch wenigen Orte machen den Reiz der Insel und den Unterschied zu anderen Inseln aus.
05.06.2021 - Katrin Menz, Lychen

Seit Generationen haben viele Einheimische ihren Nutzen von der Schönheit dieser Insel...Etlichen sichert diese - mittels Vermietung von Unterkünften an Urlauber - die eigene Existenz.

Die seit Längerem "von außen einströmende" & zunehmende Gierbefriedigung ("Betongeld"...) zulasten der Natur widerstrebt mir zutiefst!!!

Bin gespannt wie lange es noch dauern wird, dass die - schon jetzt immens hohen - Urlauberszahlen sinken...weil der Urlaub auf unserer wunderschönen Insel "irgendwann" leider kein ERHOLSAMER mehr sein wird.

Dies' kann mir rein theoretisch egal sein, weil es mich selbst nicht mittelbar betrifft, denn ich "muss nicht von den Urlaubern leben"...aber unmittelbar betrifft es mich dennoch ständig während der Urlaubszeit(en) -> es wird während derer immer anstrengender - wegen der überVOLLEN Straßen & Einkaufsmärkte - ein ganz NORMALES Leben zu führen?

05.06.2021 – Frauke Rahn, Lohme

Ich war heute so glücklich, als ich die Wiesen auf Mönchgut mit ihren vielen Farben und Pflanzen gesehen habe, das Licht im Wald, in einem Feld Rehe und sogar eine Bache mit ihren Frischlingen. Warum zählt das nicht? Weil es keinen Preis hat? Lasst euch eure Insel nicht kaputt machen, Halligalli gibt es schon genug auf dieser Welt
05.06.2021 – A. Camaj, Berlin

Dieses Vorhaben muss gestoppt werden!!!

Ausverkauf der letzten Flächen der Insel. Wir haben auf der Insel schon Massentourismus. Es reicht und Arbeitsplätze entstehen auch nicht im Niedriglohnland MV und vor allem Rügen. Ausgerechnet im sensiblen Küstenbereich und vor Hiddensee. Wir brauchen das nicht, das Geld sollte zum Erhalt der Natur-Klimaschutz- Artschutz- neue Verkehrsprojekte eingesetzt werden. Wann endet endlich die Geldgier. Stoppt den Bettenwahnsinn. Wir haben schon genug solche Bettenburgen und es sollen nochmals auch im Mönchgut - Bereich gebaut werden. Nähe „Sante Royal“ in Lobbe.
05.06.2021 - Silvia Volland, Baabe

Ich bin geborener Rügäner. Es sollen nicht noch mehr Bettenburgen gebaut und damit die Natur zerstört werden. Rügen ist in Punkto Tourismus an seinen Grenzen angekommen! Alleine das Verkehrschaos im Sommer sagt jedem normal denkenden Menschen.... Es reicht! 05.06.2021 – Jürgen Miraß, Berlin

Das geplante Projekt in dieser Größenordnung steht jedweder Form des Naturschutzes entgegen, der wohlklingende Beinamen „eco“ ist eine Verhöhnung und purer Sarkasmus. Der Bug ist seit 30 Jahren unberührte Natur, Pflanzen- und Tierwelt haben sich erholt. Die wundervolle Halbinsel verträgt allenfalls einige wenige Ferienhäuschen oder einen kleinen Campingplatz im Sinne eines sanften Tourismus, am besten jedoch nach wie vor GAR KEINEN Tourismus.

Warum ist „sanfter Tourismus“ in allen anderen Gegenden Deutschlands möglich, nur auf Rügen nicht??? Die Insel wurde in den letzten 20 Jahren bereits derart mit Ferienbauten aller Art derart zugeklatscht, daß es schlimmer nicht mehr geht.

Die Straßen sind bereits jetzt verstopft, die Strände übervoll, von Unmengen an Hunden ganz zu schweigen... Warum wird unsere einst so schöne Insel buchstäblich ruiniert? Rechtfertigt GELD wirklich alles?

Wie will man diese Unmengen an Touristen überhaupt auf den Bug bekommen? Im Sommer fahren schon jetzt täglich mind. 4000 Autos durch Glowe. Auch die logistische Bewältigung dieses Vorhabens ist mit Umwelt- und Naturschutz also absolut unvereinbar.

Das Schlimme ist, daß die Leute, die hier investieren wollen, weder auf Rügen wohnen, noch dort Urlaub machen müssen.

Das Ganze ist schlichtweg vollkommen abartig, unmöglich und der schlimmste Albtraum für unsere Insel, den man sich jemals hätte vorstellen können.

06.06.2021 - Marion Prohn, Altenkirchen

Weil ich auf Rügen lebe und meine Insel liebe. Meine Kinder und Enkel sollen die Insel noch so erleben, wie ich sie kenne - wunderschöne Landschaft, Artenvielfalt und jede Menge schützenswerte und geschützte Natur. In den letzten Jahren entstanden zahlreiche Feriendörfer, Hotels und andere Baugebiete auch im Außenbereich in Großschutzgebieten wie dem Biosphärenreservat. Es werden immer mehr. Über die Auswirkungen auf die Natur, den Verkehr und die negativen sozialen Auswirkungen (steigende Grundstückspreise, fehlender Wohnraum für Einheimische) wird nicht gesprochen. Die Baugebiete fressen sich in unsere einmalige Landschaft und Natur, zurück bleiben Flächenversiegelung, Verkehrschaos und all die "netten" Hinterlassenschaften des Tourismus - Müll und Fäkalien, Energie - und Wasserverbrauch, Übernutzung der besonders wertvollen Natur Highlights- und Niedriglöhne. Es reicht! Wir lassen uns unsere Insel nicht mehr weiter von geldgierigen Investoren stehlen. Lasst uns eine große Bewegung für den Erhalt Rügens einzigartiger Natur werden. Und ich hoffe, wir werden sehr viele!!!

06.06.2021 - Stefanie Dobelstein, Bergen auf Rügen